

Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens

71. Jahrgang - Heft 3 / 2018

Beitr. Naturk. Niedersachsens 71 (2018): 41–47

Wasservögel im Leinetal bei Neustadt am Rübenberge: Oktober 2017 bis März 2018

von

Klaus-Peter Prys Witt

Einleitung:

Die Leinewiesen bei Neustadt bilden im Winterhalbjahr für Wasservögel einen attraktiven Lebensraum. Die Nähe zum Steinhuder Meer spielt hierbei sicher eine große Rolle. Um eine Übersicht zu den Mengen und Arten zu erhalten, wurden regelmäßig Zählungen vorgenommen. Der gesamte untersuchte Bereich liegt im Leinetal zwischen Neustadt, der Löwen- und Schloßbrücke, und dem südlichen Poggenhagen bis Bordenau, der Verbindungsstraße beider Orte. Die Fläche umfasst knapp 4 km². Entlang der Leine befindet sich besonders Wiesenland. In Nähe des Hofgutes Harms bei Poggenhagen gibt es auch einige Ackerflächen, die in der Gesamtfläche vielleicht etwa 50 Hektar ausmachen. Im Jahre 2017 wurde hier insbesondere Mais angebaut. Als größere Stillgewässer sind der Bordenauer See und der See am Gut Harms mit je etwa 5 bis 6 Hektar zu nennen. Alle anderen Teiche sind kleiner, z.B. der Krankenhausteich und das „Kolk“-Gelände des Angelvereines, oder als Sumpf- und Schilfzone in den Wiesen zu finden. Das Winterhalbjahr 2017 – 2018 zeichnete sich lange Zeit durch die hohe Nässe aus. Das Leinebett war fast durchgängig von November bis Anfang Februar Rand gefüllt und somit stand auch reichlich Wasser in den Wiesensenken. In 3 erhöht regenreichen Zeiten gab es Überschwemmungen. Große Wiesenbereiche waren teils komplett unter Wasser. Die Hochwässer erreichten nicht die Höhe reißender Fluten, so fanden Wasservögel ideale Rastbedingungen. Auch die nassen Maisstoppeläcker wurden von den Gänsen viel besucht. Gut 6 bis 7 Hektar verblieben den Winter nicht geerntet. Wegen der Feuchtigkeit? Der Maisanbau hier im Auenbereich ist ja eh fragwürdig. In den vergangenen Jahren kam es nach winterlichen Hochwasser – Ereignissen oftmals zu Kälteeinbrüchen. Dieser Winter blieb bis Anfang Februar relativ mild. Höchstens `mal leichte Nachtfröste und kurzweilig für wenige Stunden etwas Schnee, welcher sogleich auch wieder taute. Ab dem 5. Februar gab es dann für 5 Tage bis zu ca. -10 Grad frostige Nachttemperaturen, dann wurde es etwas milder und Ende Februar - Anfang

März nochmals kalt. Eine gute Schneedecke gab es am 27. Feb. Und dann für 2 - 3 Tage. Im Laufe des Februars kam es ansonsten kaum zu Niederschlägen, so dass der Leinepegel ins normale Niveau zurück fiel. Im März war es weiterhin wechselhaft und kühl. Oft gab es Nachtfrost, aber zwischendurch auch einige frühlinghafte Tage. Die ersten Tagfalter flogen und im Wald bezogen z. B. Langohr-Fledermäuse ihr Nisthöhlen-Quartier. Zum 8.-9. März und zum Ende des Monats waren nennenswerte Niederschläge zu verzeichnen, der auch teils für 1 – 2 Tage als Schnee liegen blieb. Die Leine lag zum Monatsende ziemlich erhöht und viele Wiesenbereiche waren nass und die Senken gefüllt.

Methode:

Die Zählungen wurden nach Monatsdrittel (Dekaden) durchgeführt. Beginn war jeweils der 1. eines Monats bis zum 10.; Die Dekade 2: vom 11. bis 20.; Dekade 3: vom 21. bis zum Ende des jeweiligen Monates. Als Beobachtungsaufwand wurden 5 Stunden / Dekade angesetzt. Die Zeit konnte an einem Tag oder an 2 oder mehr Tagen im Gelände erreicht werden. Gründe für mehrere Zählungen pro Dekade waren eine schlechte Witterung oder persönliche Termine anderer Art. Bei mehreren Exkursionen in einem Abschnitt wurde als Ergebnis zu den Vogelmenigen die höchste Tageszahl in die Übersicht aufgenommen. Aus Erfahrung fanden sich bei Notizen z.B. am Krankenhausteich oft ähnliche Vogelmenigen (Stockenten - Fütterung!), die dann neben dem Hauptzähltermin, auch bei späterer Feststellung zu gerechnet wurden.

Start der Fahrrad - Exkursion war meist am Morgen und am Wochenende an der Löwenbrücke in Neustadt. Es ging entlang der Apfelallee und der B6 am östlichen Rand des Kontrollgebietes.

So konnte mit der Sonne im Rücken vom höher gelegenen Radweg gut in die offenen Bereiche eingesehen werden. Weniger interessante Stellen, in diesem Winter z.B. der See Gut Harms, wurden nur gelegentlich angefahren. Beobachtet wurde mit einem Leica - Spektiv und einem einfachen Fernglas. Als Bestimmungsbuch war immer dabei „Was fliegt denn da“ (BARTHEL et al., 2016)



Abb. 1: Blick von der Str. Apfelallee über die Leine auf überschwemmte Wiesen in Richtung Wohngebiet Silberkamp.
Photo: 3.02.2018
K.-P. Prys Witt, Neustadt

Ergebnisse:

2017: Oktober bis Dezember	Okt. I	Okt. II	Okt. III	Nov. I	Nov. II	Nov. III	Dez. I	Dez. II	Dez. III
Zwergtaucher	4	3	11	8	7	9	5	9	5
Haubentaucher	---	---	---	---	1	---	1	---	---
Kormoran	2	1	1	7	12	22	18	8	12
Silberreiher	5	2	---	1	1	1	5	2	5
Graureiher	18	5	4	3	6	3	8	4	10
Stockente	109	107	189	167	141	152	157	116	288
„Rouenente“	1	---	---	1	---	---	1	---	1
Schnatterente	25	16	7	7	2	6	5	---	10
Spießente	---	3	1	---	---	---	---	---	---
Löffelente	---	18	13	38	24	20	16	12	5
Krickente	20	50	67	2	62	2	---	2	4
Pfeifente	44	70	43	3	25	72	16	17	25
Kolbenente	1	2	---	---	---	---	---	---	---
Schellente	---	---	---	---	---	---	---	1	2
Reiherente	7	13	15	16	13	12	2	1	1
Tafelente	---	1	2	---	1	2	---	---	---
Gänsesäger	---	---	---	---	---	19	17	1	9
Graugans	362	300	348	340	250	600	238	376	300
Blessgans	250	180	500	510	1300	1300	600	3000	2030
Saatgans	25	20	50	50	50	20	58	200	50
Weißwangengans	---	---	---	---	---	---	---	---	18
Nilgans	2	5	2	1	3	7	8	4	4
Brandgans	---	---	---	---	---	---	---	4	---
Unbest. Gänse	---	---	---	---	---	---	600	---	---
Höckerschwan	4	6	4	6	7	10	8	10	6
Kranich	---	---	Rufe	---	---	---	---	---	---
Blessralle	6	7	7	10	8	11	9	6	6
Teichralle	1	3	7	3	2	2	---	---	---
Kiebitz	---	5	---	10	---	---	---	1	25
Bekassine	---	---	10	---	---	---	2	2	5
Waldwasserläufer	1	---	---	---	---	2	---	---	---
Silbermöwe	---	---	---	---	---	---	1	3	22
Sturmmöwe	---	---	---	---	---	---	2	6	---
Lachmöwe	---	21	26	---	---	---	300	276	300
Summe	887	838	1307	1183	1915	2272	2077	4061	3143

Tab. 1: Ergebnisse der Wasservogel - Zählungen in den Monaten Oktober bis Dezember 2017
 Table 1: Results of waterfowl counts October 2017.

2018: Januar bis März	Jan. I	Jan. II	Jan. III	Feb. I	Feb. II	Feb. III	Mrz. I	Mrz. II	Mrz. III
Zwertgtaucher	7	8	4	12	2	5	3	9	7
Haubentaucher	---	---	---	---	1	1	---	---	---
Kormoran	17	5	10	9	11	8	11	19	14
Silberreiher	5	12	15	35	1	1	2	2	2
Graureiher	12	19	16	7	11	3	3	2	6
Weißstorch	---	---	---	---	---	---	---	3	2
Stockente	166	159	248	159	229	172	243	167	45
„Rouenente“	---	---	---	---	---	---	---	---	1
Schnatterente	9	65	68	43	41	40	36	31	42
Spießente	---	---	---	---	---	---	1	1	---
Löffelente	1	1	---	---	---	1	---	---	12
Krickente	---	20	54	2	32	30	75	56	64
Knärente	---	---	---	---	---	---	---	---	7
Pfeifente	14	10	11	12	16	---	---	---	26
Schellente	2	1	---	3	3	1	6	---	1
Reiherente	5	8	12	14	2	2	3	22	27
Tafelente	---	1	---	---	---	---	---	---	1
Gänsesäger	29	3	1	10	8	10	14	3	7
Zwergsäger	---	---	---	---	---	---	4	---	---
Graugans	275	319	274	276	150	166	98	136	65
Blessgans	967	2728	200	307	1060	43	500	3	57
Saatgans	8	300	100	40	100	---	---	---	1
Weißwangengans	---	1	---	---	---	---	3	---	---
Kanadagans	---	---	---	---	---	1	1	---	---
Nilgans	9	6	5	12	6	2	9	4	4
Brandgans	---	---	---	---	---	---	---	2	---
Höckerschwan	8	12	10	12	5	14	16	7	7
Kranich	---	---	---	---	---	---	---	25	35
Blessralle	10	13	15	26	26	34	33	21	22
Teichralle	1	---	---	1	3	1	---	4	3
Säbelschnäbler	---	---	---	---	---	---	---	---	1
Kiebitz	---	38	1	6	46	26	42	6	17
Flußregenpfeifer	---	---	---	---	---	---	---	---	1
Bekassine	---	---	---	---	14	2	---	8	9
Waldwasserläufer	---	---	---	---	---	---	---	---	4
Rotschenkel	---	---	---	---	---	---	---	---	1
Silbermöwe	1	9	13	11	1	1	---	3	---
Sturmmöwe	---	16	82	150	1	2	---	---	---
Lachmöwe	1	330	305	850	200	35	1	---	1
Möwe sp.	---	---	300	---	---	---	---	---	---
Summe	1547	4084	1744	1997	1969	601	1104	534	492

Tab. 2: Ergebnisse der Wasservogel - Zählungen in den Monaten Januar bis März 2018.
Table 2: Results of waterfowl counts January to March 2018

Beobachtungsnotizen (Auswahl)

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*). Nur gelegentlich 1 Ind., mindestens 2 individuell unterscheidbare Vögel. Auf dem Bordenauer See, aber auch `mal auf der Leine bzw. der Kleinen Leine in Neustadt.

Silberreiher (*Casmerodius albus*). Durchgängig und verteilt. Als einmalige Höchstzahl am 3. Februar mit 35 Ind. in der Umgebung des „Kaffsees“, ein Teich- und Sumpfgelände nordöstlich des See Gut Harms.

Weißstorch (*Ciconia ciconia*). Zwei Horste in Bordenau und Neustadt befinden sich nah des Untersuchungsgebietes (UG). Störche waren in den Wiesen ab Mitte März zu sehen. Auf dem Horst in Neustadt stand jedoch bereits Anfang März ein Paar und im Dezember und Januar gelegentlich ein Einzelstorch.

„Rouenente“. Eine wohl dieser Züchtung zuzuordnende Ente. Ehemals waren es 2 Individuen. Die Ente hält sich meistens in Nähe der Futterstelle an der Kleinen Leine in Nähe der Marktstr.-Brücke auf. Ab und zu ist die Ente auf dem Gewässer beim Schloss zu sehen.

Schnatterente (*Anas strepera*). Von Oktober bis März eigentlich durchgängig zu beobachten. Mitte Dezember ohne Notiz. Bei den Wasservogelzählungen an der Weser bei Nienburg, vorheriger Winter im Vergleich, ergibt sich ein ähnliches Bild (SCHIEWE, 2017). In früheren Jahren galt die Schnatterente im Leinetal als seltener, unregelmäßiger Gast (WEIßKÖPPEL, 1975). Das UG wird nicht namentlich als Rastplatz genannt.

Löffelente (*Anas clypeata*). In den Monaten Januar bis Mitte März nur als Einzeltier und im kalten Februar überhaupt nicht festgestellt.

Kolbenente (*Netta rufina*). Am 2. Oktober 1 Weibchen und am 15. Oktober 2 Weibchen, beidmalig auf der großen Wiese an der B6 mit der wassergefüllten Senke.

Moorente (*Aythya nyroca*). Die Moorente konnte in den letzten Jahren mehrfach auf dem Krankenhausteich nachgewiesen werden. Für diesen Untersuchungs-Zeitraum gelang kein Nachweis.

Zwergsäger (*Mergus albellus*). Am 3. März 3 Männchen und 1 Weibchen auf der Leine bei Poggenhagen, in Nähe der ehem. Fa. Kubald.

Weißwangengans (*Branta leucopsis*). Zwischen etwa 1500 Blessgänsen fanden sich am 23. Dezember in den Wiesen westlich Bordenau 18 Weißwangengänse.

Kanadagans (*Branta canadensis*). Am 25. Februar bei der Leinebrücke Bordenau 1 Ind.

und am 10. März in den Wiesen am Wohngebiet Silbernkamp/Neustadt 1. Ind.. Diese Gänseart ist nördlich, z. B. im Allertal (HELLBERG et al., 2009) häufiger zu beobachten. Frau R. Brackhan und ich sahen am 6. Januar auf dem Kiessee bei Schwarmstedt-Bothmer (Heidekreis) etwa 100 rastende Kanadagänse. Auch etwa 30 Schnatterenten waren dort bei den Gänsen zu sehen.

Kranich (*Grus grus*). Der Kranich rastet selten einmal im Leinetal. Bei den Angaben in Tab. 1 und 2 handelt es sich um durchziehende Vögel.

Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*). Am 30. März zum Abend (18.45 bis 19.30 Uhr) 1 Ind. auf der großen Wiese mit Senke.

Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*). Auch auf der großen Mittelwiese (FLI – Institutswiese) an der B6. Am 1. April dort wieder 1. Ind..

Bekassine (*Gallinago gallinago*). Sehr gut sind die Bekassinen vom Amtsgarten des Neustädter Schlosses Landestrost zu sehen. Der Amtsgarten ist im Geländeneiveau etwa 10 m höher gelegen und stellt somit eine „natürliche“ Beobachtungsplattform. Es lässt sich ideal in die angrenzende Sumpf- und Teichfläche und der Kleinen Leine schauen. Die Kleine Leine zweigt vor dem Wasserfall der Leine ab und fließt in Neustadt zur Eckstein-Wassermühle.

Rotschenkel (*Tringa totanus*). Am 31. März 1 Ind. – große Mittelwiese.

Silbermöwe (*Larus argentatus*). Es wurde keine Unterscheidung nach Mittelmeer-, Steppen- und allgemeiner Silbermöwe vorgenommen. So z. B. auch nicht bei den Saatgänsen nach Wald- und Tundrasaatgänsen.

Eisvogel (*Alcedo atthis*). Gelegentlich ist ein Eisvogel zu sehen, selten aber stetig.

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*). Ein östlich des Stadtforstes an der Leine nach Norden ziehender adulter Seeadler wurde am 13. Januar notiert.



Abb. 2: Amtsgarten am Schloss, mit Blick auf die Kleine Leine (oben links) und Überschwemmungsbereiche (s. Notiz Bekassine).
Photo: 11.02.2018
K.-P. Prys Witt, Neustadt

Ringablesungen

1. Graugans **7 41**, blauer Halsring: abgelesen am 12.Nov.2017, 16.Dez.2017, 17.Dez.2017, 13.Jan.2018 (hier nur die ...41 erkannt), 21.Jan.2018.
2. Graugans **7 EE**, blauer Halsring: 17.Dez.2017, 31.Dez.2017, 01.Jan.2018, 20.Jan.2018, 27.Jan.2018.
3. Blessgans **414**, heller, beiger Halsring – besendert (s.a. bei - „Blessgans.de“): 25.Nov.2017, 09.12.2017.
4. Blessgans **6 E8**, schwarzer Halsring: 09.Dez.2017.
5. Blessgans **6 E5**, schwarzer Halsring: 09.Dez.2017 (zusammen mit 6 E8).
6. Blessgans **2 N7**, schwarzer Halsring: 17.Dez.2017.

Nicht bzw. nicht vollständig abgelesene schwarze Halsringe von Blessgänsen: 09.Dez.2017 N....(Schriftzug gelblich); 24.Dez.2017 = L....; 13.Jan.2018 = (Schrift gelblich).

Zusammenfassung

Im Winterhalbjahr, vom 1. Okt. 2017 bis zum 31. März 2018, wurden im Leinetal bei Neustadt a. Rbge. in 18 Zähldekaden 31755 Wasservögel notiert. Das entspricht im Durchschnitt 1764, im Max. 4084 und im Min. zum Winterende 492 Vögel. Dem geplanten 5-Stunden-Zeitplan pro Dekade standen letztlich etwas über 6 Std. zu Protokoll (maximal 530 Minuten, minimal 315 Min.). Zur Winterszeit fluktuieren Vogelmenngen im Flußauenbereich, beeinflusst durch die Witterung und den Wasserverhältnissen, besonders stark. Die Anzahl der Wasservögel an der Leine wird wohl noch um einiges höher liegen. Von den erhöht der eigentlichen Aue gelegenen Rad- und Wanderwege ostseits entlang der Apfelallee - B6 und durch den Wald nach Bordenau und westseits, zwischen dem der Leine am Krankenhausteich und dem Neustädter Stadtforst, gibt es fast durchgängig ideale Möglichkeiten ungestört ins Gelände zu schauen. Die Leinewiesen stehen nicht unter Naturschutz und werden in der Fläche nur wenig zur Naherholung direkt belaufen. Dieser Winter war durch lang anhaltende Nässe allerdings wenig attraktiv, um in die Wiesen zu gehen. Die Wiesen sind Überschwemmungsland. Solange aus den Hochwässern keine reißenden Fluten werden, gibt es auch weiterhin ideale Rastbedingungen für Wasservögel. Für diese Untersuchung wurden keine Fördermittel als Aufwandsentschädigung beantragt!

Literatur

- BARTHEL, P.H. & P. DOUGALIS (2016, 33.Auflage): Was fliegt denn da? Kosmos-Naturführer, Stuttgart.
- HELLBERG, T. & F.-U.SCHMIDT (2009): Vogelkundliche Besonderheiten im Landkreis Soltau-Fallingbostal 2007/2008. Nat.kdl. Beitr. Soltau-Fallingbostal 15/16: 71-142.
- SCHIEWE, A. (2017): Internationale Wasservogelzählung Winterhalbjahr 2016/2017. Gesamtzahlen im Landkreis Nienburg. Beitr. Naturk. Niedersachsens 70: 168-171.
- WEIßKÖPPEL, P. (1975): Die Vogelwelt am Steinhuder Meer und in seiner weiteren Umgebung. Wunstorf.

Anschrift des Verfassers

Klaus-Peter Prys Witt, Lessingstr. 2, D-31535 Neustadt a. Rbge.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [71](#)

Autor(en)/Author(s): Prys Witt Klaus-Peter

Artikel/Article: [Wasservogel im Leinetal bei Neustadt am Rübenberge: Oktober 2017 bis März 2018. 41-47](#)